

Gemeinsame Pressemitteilung

Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. und
Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Nord

Girls´Day und Boys´Day 2018 Mädchen und Jungen erkunden berufliche Chancen in MV

Zum ersten Mal parallel an einem Tag öffnen am Donnerstag auch in Mecklenburg-Vorpommern Betriebe und Einrichtungen ihre Türen für Schülerinnen und Schüler – zum Girls´Day und zum Boys´Day 2018.

Während die Mädchen technische Berufe und Studienrichtungen erkunden und ausprobieren, dreht sich bei den Jungen alles um Berufe aus den Bereichen Soziales, Pflege und Dienstleistungen. Mitmach-Aktionen oder Begegnungen mit Auszubildenden und Mitarbeitenden unterstützen jeweils Mädchen oder Jungen dabei, vermeintlich untypische Berufe kennen zu lernen und ihre Talente zu entdecken.

Die Initiativen Girls´Day und Boys´Day wollen das gesellschaftliche Bewusstsein dafür schärfen, wie stark Rollenbilder und Geschlechterstereotypen Jungen und Mädchen bei ihrer Berufswahl beeinflussen und ihre vielfältigen beruflichen Möglichkeiten einschränken.

„Die demografische Entwicklung erfordert, Umwege und Ausbildungsabbrüche bei der Berufs- und Studienwahl junger Menschen nach Möglichkeit zu vermeiden. Daher ist es wichtig, Schülerinnen und Schülern gleichermaßen ein breites Spektrum beruflicher Perspektiven nahezubringen und eine Berufs- und Studienwahl zu ermöglichen, die unabhängig von Klischees und Geschlechterstereotypen ist und ihre Potentiale ausschöpft“, so Dr. Ute Messmann, Geschäftsführerin der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V..

Dafür engagieren sich in MV am Girls´Day sowohl Unternehmen aus der Industrie wie aus dem Handwerk, Forschungseinrichtungen und Behörden sowie für den Boys´Day Kliniken, Seniorenheime, Kitas und andere Einrichtungen und bieten eine erste praxisnahe berufliche Orientierung.

Ingo Schlüter, stellvertretender Vorsitzender des DGB Nord, stellt fest: „Die Dynamik der Veränderung unserer Arbeitswelt erfordert von den Schulen und ihren außerschulischen Partnern in der Berufs- und Studienorientierung ein ständiges Update ihrer Angebote. Uns geht es dabei insbesondere um das Vermitteln von individueller Berufswahlkompetenz: Jugendliche sollen die Vielfalt von Ausbildungsberufen und Bildungswegen, Übernahmechancen nach der Ausbildung, Karrierechancen und Einkommensmöglichkeiten, besonders unter Berücksichtigung der Digitalisierung der Arbeitswelt, kennenlernen und selbst erste praktische Erfahrungen in Unternehmen und Einrichtungen sammeln. Dabei gilt es, über den Tellerrand hinaus zu blicken und nicht nur die Ratschläge aus dem unmittelbaren persönlichen Umfeld zu berücksichtigen.“

Mit einer zentralen Auftaktveranstaltung in der Kita „Anne Frank“ in Schwerin eröffnen die Sozialpartner gemeinsam mit Sozialministerin Stefanie Drese am 26. April den ersten Boys´Day in MV. Dort haben Jungen der 7. und 9. Klasse die Möglichkeit, den Beruf des Erziehers näher kennen zu lernen und sich mit Erzieherinnen und Erziehern über deren Berufsalltag auszutauschen. Weiterhin wird ein Junge die Gleichstellungsbeauftragte der

Stadt Schwerin und ein Mädchen den Bürgermeister der Stadt Schwerin an diesem Tag begleiten. Matti bekommt einen Einblick, was es bedeutet, „Gleichstellungsbeauftragte“ zu sein und um welche großen und kleinen Dinge sich Frau Lucht alles kümmert. Mathilda kann an dem Tag einmal live miterleben, dass der Tag eines Bürgermeisters / einer Bürgermeisterin sehr früh beginnen kann und zwischen vielen spannenden Terminen auch noch die Büroarbeit passen muss.

In Mecklenburg-Vorpommern werden Girls´Day und Boys´Day über ein Sozialpartnerschaftsprojekt der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VU) sowie des DGB Nord begleitet und sind Bestandteil des Projektes „BOGEN - Berufsorientierung Genderreflektiert | Nachhaltig“. Es wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Die VU ist die Dachorganisation von derzeit 35 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Mecklenburg-Vorpommern und zugleich Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Der DGB Bezirk Nord umfasst die Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Die Gewerkschaften zählen in den drei Ländern zusammen mehr als 400.000 Mitglieder. Der DGB ist der Bund der Gewerkschaften. Gemeinsam vertreten der Bund und die Mitgliedsgewerkschaften die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kontakt für Nachfragen zum Girls´Day:
Christiana Lemke

Rüdiger Dohse

Bildungswerk der Wirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Tel.: 0395-430 77 19
Mobil: 0172-389 8010
E-Mail: lemke@bwmv.de

DGB Bezirk Nord
Tel./Fax: 0385-75 87 092
Mobil: 0176-48 25 1957
E-Mail: rdohse.schwerin@dgb.eu

Kontakt für Nachfragen zum Boys´Day:

Christine Wunsch
Bildungswerk der Wirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Tel.: 0395-430 77 17
Mobil: 0174-692 6980
E-Mail: wunsch@bwmv.de

Monique Frähmke
DGB Bezirk Nord
Tel.: 0385-34358865
Mobil: 0173-231 4771
E-Mail: mfraehmke.schwerin@dgb.eu